

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrat Elmar Podgorschek

Amtsf. Präsident Fritz Enzenhofer, LSR OÖ

Präsident NAbg. Mag. Michael Hammer, oö. Zivilschutz

zum Thema

" Landessicherheitstag 2017 - DU bist wichtig "

am

27. Juni 2017

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

„**DU** bist wichtig“: Unter diesem Titel wird am 3. und 4. Juli 2017 beim Landessicherheitstag des Netzwerkes für Sicherheit und Zivilschutz „Sicheres Oberösterreich“ mehr als 1.100 Schülerinnen und Schülern die Bedeutsamkeit von Selbstschutzmaßnahmen erklärt. Die Veranstaltung findet an beiden Tagen jeweils von 9:00 bis 14:30 Uhr am Areal der Kaserne/Fliegerhorst Vogler in Hörsching statt.

Das Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz „Sicheres Oberösterreich“ veranstaltet heuer erstmalig diesen Landessicherheitstag, zu dem die Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufe eingeladen wurden. Die Veranstaltung wird vom Land OÖ und dem zuständigen Landesrat für Sicherheit und Zivilschutz, KommR Elmar Podgorschek sowie vom LSR OÖ und dessen Amtsf. Präsidenten Fritz Enzenhofer unterstützt.

Elf der im Netzwerk vertretenen Sicherheitsorganisationen präsentieren dabei ihre Arbeitsschwerpunkte und informieren die Schüler über mögliche Gefahrensituationen und das richtige Verhalten in Notfällen.

„Das Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz organisiert diesen Landessicherheitstag, um bereits Jugendlichen die Wichtigkeit des Ersthelfers und der Eigenvorsorge vor Augen zu führen – unter dem Motto ‚Sei der 1. Helfer in Notsituationen – sei dein eigener Held‘“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Mag. Michael Hammer.

Stationsbetrieb und Vorführungen

Niemand denkt gerne daran, dass einem selbst, Angehörigen und Freunden etwas zustoßen könnte, solche Notsituationen werden oft verdrängt. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, einmal in einen Notfall zu geraten - sei es als Betroffener oder als Ersthelfer - und dann Hilfe anderer zu benötigen oder Hilfe zu gewähren.

„Bei einer Krisensituation unvorbereitet zu sein birgt außerdem das Risiko, im Ernstfall vor Angst wie gelähmt und somit unfähig zu sein, das im Notfall Richtige zu tun. Oft ist es auch die Angst, etwas falsch zu machen. Dabei ist der schlimmste Fehler, gar nicht erst zu helfen. Dem möchte das Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz mit diesem 1. Landessicherheitstag `DU bist wichtig` entgegenwirken“, erklärt Landesrat Elmar Podgorschek.

Bei der Veranstaltung gibt es einen Stationsbetrieb mit elf der im Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz vertretenen Organisationen. Der Arbeiter-Samariterbund und das Rote Kreuz betonen beispielsweise die Wichtigkeit eines Erste-Hilfe-Kurses, das Landesfeuerwehrkommando und die Brandverhütungsstelle informieren über erste Löschmaßnahmen. Die steigende Zahl der Unfälle im Gebirge und dementsprechende Selbstschutzmaßnahmen beim Bergsport sind Thema beim Stand der Bergrettung. Passend zur Sommersaison gibt die Wasserrettung über die Sicherheit beim Baden Auskunft. Speziell auf die Jugendlichen zugeschnittene Informationen gibt es auch am Stand der Landespolizeidirektion OÖ. Das Land OÖ/Direktion Inneres und Kommunales präsentiert bei diesem Sicherheitstag die Online-Services des Landes OÖ: DORIS, das Krisen- und Katastrophen-Portal sowie den Hydrografischen Dienst.

Am Infostand des OÖ Zivilschutz erfahren die Schüler/innen zum einen, wie wichtig Selbstschutzmaßnahmen und Eigenvorsorge sind, zum anderen erhalten sie Informationen über die verschiedenen Notrufnummern und den krisenfesten Haushalt.

Außerdem gibt es verschiedene Vorführungen, zum Beispiel vom Bundesheer und der Rettungshundebrigade. Ein Highlight ist die gemeinsame Einsatzübung von Feuerwehr, Rettung, Polizei und Zivilschutz, bei der ein Verkehrsunfall simuliert wird.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Aufgaben eines Ersthelfers: **das Absetzen eines Notrufes mit Beantwortung der 4 W-Fragen (Wo ist etwas passiert – Was ist passiert - Wie viele Verletzte gibt es – Wer ruft an) und das richtige Verhalten bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen.** Die Übung wird vom OÖ Zivilschutz moderiert, die einzelnen Arbeitsschritte von den Einsatzkräften umfassend kommentiert.

Auch ein Quiz, mit der Chance wertvolle Sicherheitspreise zu gewinnen, wird es für die Schüler geben.

„Wir freuen uns, dass mehr als 50 Klassen diese Möglichkeit wahrnehmen und sich über Selbstschutz und Eigenvorsorge informieren. Die Schüler werden dabei auch zum Multiplikator: Das beim Landessicherheitstag vermittelte Wissen soll an Eltern, Verwandte und Freunde weitergegeben werden, um so die Bewusstseinsbildung für mehr Vorbereitung auf Katastrophenfälle in der Bevölkerung zu erreichen“, erklären Landesrat Podgorschek und OÖ Zivilschutz-Präsident Hammer.

Das Netzwerk

Im Mai 2013 wurde das Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz „Sicheres Oberösterreich“ gegründet. Es handelt sich dabei um eine Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen, gemeinnützigen Rettungsorganisationen und Vereinen, weiteren Dienstleistungsanbietern sowie dem Landesschulrat OÖ und dem Land Oberösterreich.

Die Mitglieder des Netzwerkes für Sicherheit und Zivilschutz „Sicheres Oberösterreich“ sind:

- Amt der Oö. Landesregierung/Direktion Inneres und Kommunales
- Arbeiter Samariter Bund OÖ
- Bergrettung OÖ
- Brandverhütungsstelle OÖ
- Caritas der Diözese Linz
- Gemeindebund OÖ
- Landesfeuerwehrkommando OÖ
- Landespolizeidirektion OÖ
- Landesschulrat OÖ
- Militärkommando OÖ
- Rettungshundebrigade OÖ
- Rotes Kreuz OÖ
- Wasserrettung OÖ
- Zivilschutzverband OÖ

Den Vorsitz des Netzwerkes haben Landesrat KommR Elmar Podgorschek als zuständiger Landesrat und NR Mag. Michael Hammer als OÖ Zivilschutz-Präsident inne, als oberstes Gremium dient die Steuerungsgruppe mit den höchsten Landesvertretern der Netzwerkpartner. Durch die gemeinsame Arbeit soll es zu einer Optimierung des Zieles, der Stärkung der Eigenvorsorge und der Vorbereitung der Bevölkerung auf Krisenfälle, kommen. Die operative Umsetzung erfolgt in einer Arbeitsgruppe.

Nähere Informationen: www.sicheres-ooe.at bzw. www.zivilschutz-ooe.at